



Beim Internationalen Bildhauersymposium in Behringen arbeiten Ralf Ehmann aus Deutschland (hinten) und der Kroatier Perso Jaksic an ihren Steinquadern, wo die Konturen der jeweiligen Skulptur bereits deutlich werden.

Foto: Jensen Zlotowicz

Künstler bei der Arbeit beobachten

BEHRINGEN. (zz) Mittwochnachmittag hatten die sechs Künstler damit begonnen, ihre Steine zu bearbeiten. Gestern wurden die Konturen der Kunstwerke schon deutlich, zeichneten sich manche Formen ab. Insgesamt sechs Künstler aus drei Ländern – ein Italiener hatte kurzfristig abgesagt – beteiligen sich am 19. Internationalen Bildhauersymposium im Behringer Schlosspark direkt am Unesco-Weltnaturerbe Hainich.

Bis zum 19. Juni haben die Akteure Zeit, ihre Kunstwerke zu vollenden. Dabei können Menschen den Künstlern im Schlosspark täglich bei der Arbeit über die Schulter schauen.

In der Anfangsphase des Symposiums geht es für viele eher rustikal mit Trennschleifer zur Sache. Die Travertin-Quader werden grob bearbeitet. Erst danach geht es an die Feinheiten. Aus mehr als 200 Entwürfen hatte eine Jury sieben Beiträge ausgewählt. **Eisenach Seite 1**